

Karl May zum 25. Todestag.

Uraniavortrag von Prof. Dr. Wilhelm Fischer am 11. Mai.

Professor Dr. Fischer gehört zu der Millionengemeinde derer, die Karl May, den stolzen Helden ihrer Knabenträume, in lieber Erinnerung behalten haben, auch nachdem er längst aller Glorie entkleidet und in seiner zwiespältigen Menschlichkeit erkannt werden mußte. Darum vermochte der Vortragende mit so warmer Herzlichkeit von den Wechselfällen dieses ungewöhnlichen Lebens zu erzählen, das aus bitterster Armut, in den ersten Kinderjahren durch Blindheit verdunkelt, trotz hoher Ideale und unentwegten Vorwärtstrebens erst nach langen qualvollen Irr- und Umwegen kurz vor seiner Vollendung die lichten Höhen edelster Menschlichkeit und reinsten Wollens zu erreichen vermochten.

Karl May hat sein ganzes Leben lang mit tiefster Seelennot gekämpft und sich durch seinen unausgeglichene Charakter und geringe Lebensklugheit in die schlimmsten äußeren Bedrängnisse gebracht. So flüchtete er mit dem Wunschtraum seines Herzens, körperlicher, geistiger und seelischer Vollkommenheit, aus der rauhen Wirklichkeit, die er nicht zu meistern verstand, in die Welt seiner Phantasiegestalten, an deren Spitze er sich selbst als Held kühner Abenteuer träumte. Mögen auch noch so viel Einwände gegen Karl May und seine Werke erhoben werden, Verdienst dieses Mannes wird es doch stets bleiben, die Begeisterung der deutschen Jugend für alles Schöne und Edle zur hellen Flamme angefacht und die wenig bekannten Ergebnisse wissenschaftlicher Forschungsreisen in genial belebter Anschaulichkeit breiten Volksschichten vermittelt zu haben.

Professor Dr. Fischer berichtete in seinem weitausholenden Vortrag, der durch straffere Zusammenfassung nur noch gewonnen hätte, über die wenig bekannte musikalische Begabung Karl Mays, der sich auch als Komponist versucht hat und u. a. ein „Ave Maria“ vertonte, das beim Gedenkabend im Claudiasaale von Frau Ingenieur Maria Ebster-Riesser in seiner anspruchslosen Schlichtheit sehr schön und innig gesungen wurde. Der Vortragende zeigte auch eine Reihe guter Lichtbilder Karl Mays sowie sehr bezeichnende Kartenskizzen und Landschaftsbilder zu seinen bekanntesten Werken. f.